



Völkerverständigung macht Schule

Die Robert Bosch Stiftung entsendet Stipendiaten für drei oder sechs Monate an Schulen mit verstärktem Deutschunterricht in Mittel-, Ost- und Südosteuropa sowie China. Die Stipendiaten unterrichten dort Deutsch als Fremdsprache und führen Projekte mit den Schülern durch.

Das Programm Völkerverständigung macht Schule wird in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Austauschdienst und der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen durchgeführt.

Die Stipendiaten werden an ausgewählte Schulen in Belarus, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Estland, Georgien, im Kosovo, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Polen, Rumänien, Russland, der Slowakei, Slowenien, Tschechien, der Ukraine, Ungarn sowie China entsandt.

Voraussetzungen

Bewerben können sich Studierende im Hauptstudium und Hochschulabsolventen der Lehramtsfächer Deutsch, Fremdsprachen oder Politik sowie anderer geistes- und sozialwissenschaftlicher Studienfächer wie Deutsch als Fremdsprache oder Geschichte. Ihre Muttersprache muss Deutsch sein.

Leistungen

- :: Monatliches Stipendium in Höhe von 700 Euro sowie Zuschüsse zu Reise- und Versicherungskosten und Sprachunterricht
- :: Förderung der für die Projektarbeit anfallenden Sachkosten
- :: Einführungs- und Abschlusssseminar
- :: Vernetzung mit weiteren Programmen der Robert Bosch Stiftung
- :: Tandembetreuung durch eine einheimische Lehrkraft und einen deutschen Mentor vor Ort

Kontakt und Bewerbung

Pädagogischer Austauschdienst der Kultusministerkonferenz
Frau Meingard Baumann
Postfach 2240, 53012 Bonn
Telefon 02 28/501-369 (vormittags)
Telefax 02 28/501-301
pad.baumann@kmk.org

Bewerbungsformulare finden Sie unter www.bosch-stiftung.de/vms oder www.kmk.org/pad/home.htm (Rubrik »Angebote für deutsche Lehramtsstudierende«)
Bewerbungstermin: jährlich am 1. Februar

Robert Bosch **Stiftung**